

ANLAGE 1

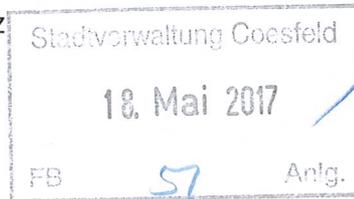
DKSB KV Coesfeld e. V. • Wiesenstraße 14 • 48653 Coesfeld



die lobby für kinder

Kreisverband Coesfeld e.V.

Stadtverwaltung Coesfeld
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann
Frau Dorothee Heitz
Markt 8
48653 Coesfeld



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Coesfeld e. V.
Wiesenstraße 14
48653 Coesfeld
Telefon: 0176 / 102 905 78
E-Mail: info@dksb-coe.de
Website: www.dksb-coe.de

16. Mai 2017

Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Coesfeld e. V. auf Förderung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld

Sehr geehrter Herr Öhmann,
sehr geehrte Frau Heitz,

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hat viele Gesichter. Gewalthandlungen, die demütigen und ängstigen, die zu Blutergüssen und Knochenbrüchen führen. Faustschläge, Fußtritte, Beschimpfungen und Herabsetzungen gegenüber Mädchen und Jungen sind in unserer Gesellschaft immer noch allgegenwärtig. Durch Eltern, Lebenspartner eines Elternteils oder andere erwachsene Täter, aber vermehrt auch durch Gleichaltrige - online inzwischen ebenso wie offline. Die statistischen Zahlen sprechen eine klare Sprache und zeigen aufgrund der hohen Dunkelziffer doch nur die Spitze des Eisbergs.

Der Kreisverband Coesfeld des Deutschen Kinderschutzbundes e. V. schützt und stärkt die Kinder und Jugendlichen im Kreis Coesfeld, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Als Ergänzung unseres bestehenden Angebotes stellen wir daher den Antrag auf Förderung einer Fachstelle gegen Gewalt, die neben niedrigschwelliger Beratung auch präventive Angebote vorhalten soll.

Begründung:

Ein niedrigschwelliges Beratungsangebot, das sich auf kindliche und jugendliche Gewaltopfer spezialisiert hat, existiert im Kreis Coesfeld nicht. Die Wichtigkeit eines solchen Angebotes steht für uns außer Frage, denn Kinder und Jugendliche benötigen besonderen Schutz und Hilfsangebote sollten speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein. Zudem zeigt sich Gewalt in immer zahlreicheren Facetten, sodass eine fachliche Spezialisierung sinnvoll ist.

Unsere Anlaufstelle soll bedarfs- und zielgruppengerecht konkrete Hilfe leisten, Informationen und Präventionsschulungen vorhalten und bindet vorhandene Angebote in Form von Kooperationen ein. Dabei ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Beratungs- und Jugendhilfeeinrichtungen, Polizei, Jugendämtern, Ärzten und Therapeuten vorgesehen.

Dass der Bedarf einer weiterführenden Beratung und Information besteht, zeigen nicht nur die Zahlen, sondern dies wird auch in den vielen persönlichen Kontakten zu Kindern, Eltern und Fachkräften im Rahmen unserer erfolgreichen Gewaltpräventionskurse "Mut tut gut" (für Vorschulkinder) und "Nein darf sein" (für Grundschul Kinder) immer wieder deutlich.

Auch der Jahresbericht des Kinderschutzbundes Ortsverband Münster e. V. bestätigt den vorhandenen Hilfebedarf: Im Arbeitsbereich Beratung und Therapie wurden im Jahr 2016 insgesamt 637 Beratungs- und Therapiekontakte dokumentiert; davon waren 248 Kinder und Jugendliche (110 Mädchen, 138 Jungen) selbst betroffen oder beteiligt. Dabei gingen die Anfragen nicht nur von Müttern, Vätern und Fachkräften aus pädagogischen Tätigkeitsfeldern, sondern häufig auch von den Mädchen und Jungen selbst aus.

Wir bitten um eine Aufnahme unseres Antrags in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 27. Juni 2017 und eine wohlwollende Prüfung bzgl. einer Förderung aus Haushaltsmitteln der Stadt Coesfeld.

Da die Fachstelle gegen Gewalt allen Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld zugänglich sein soll, richten wir unseren Antrag zeitgleich an die Stadt Dülmen sowie den Kreis Coesfeld.

Gern stellen wir Ihnen unser Konzept auch persönlich vor und beantworten etwaige Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Klose
Geschäftsführung



Monika Aehling
Vorstand